

Einladung

Die gewaltigen Widersprüche von Reformation und Gegenreformation spiegeln sich in der Barockliteratur wider. Als neuhochdeutsche Kunstdichtung im Laufe des Dreißigjährigen Krieges entwickelt, weist sie eine grundlegende Antithetik auf: Die Allgegenwart des Todes kontrastiert sie mit Lebensgenuss, dem Chaos der Politik begegnet sie mit der Ordnung der Poesie.

Die Religionsgeschichte, die in dieser Epoche zugleich auch weltliche Geschichte ist, beeinflusste alle Kulturschaffenden. Eine Auseinandersetzung mit ihren Werke ermöglicht somit interessante Einblicke in die Vorstellungs- und Gefühlswelt, in die Ängste und Hoffnungen einer Zeit, da „Deutschland emsig war / sein Mörder selbst zu sein“ (Martin Opitz). Unter diesen Aspekten lohnt im Jubiläumsjahr der Reformation ein Blick auf die Dichtungsreform des Martin Opitz, die geistlichen Lieder des rheinischen Jesuiten Friedrich Spee und des lutheranischen Pfarrers Paul Gerhardt, auf die lyrischen Reflexionen über die „Nichtigkeit“ der Welt in den Sonetten des Andreas Gryphius oder die satirischen Epigramme auf die Ereignisse der Zeit.

Diese kennenzulernen und in ihren Auswirkungen bis in die Gegenwart einzuordnen, dazu laden wir Sie herzlich nach Bensberg ein.

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Samstag, 1. April 2017

14.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Die Dichtungsreform des Martin Opitz
Humanistisches Konzept und historisches Ereignis

In der ersten Phase des Dreißigjährigen Krieges erstellt der schlesische Dichter und Diplomat Martin Opitz eine normative Poetik, die Regeln für ein mustergültiges Dichten enthält. Deren Anwendung ermöglicht zum einen die Hervorbringung einer deutschen Kunstdichtung, die der Poesie der benachbarten Nationalsprachen ebenbürtig ist, zum andern bildet sie aufgrund ihrer hierarchischen Ordnung ein Bollwerk gegen das Chaos des Krieges.

15.30 Uhr Kaffee- und Teepause

15.45 Uhr **Der dreißigjährige Krieg**
Auseinandersetzungen in der zeitgenössischen Literatur

Der Dreißigjährige Krieg (1618-1648), in dem die Konflikte zwischen den Konfessionen ausgetragen wurden, aber auch machtpolitische Ansprüche das Gebiet des deutschen Reichs in ein permanentes Schlachtfeld verwandelten, wurde von fast allen Dichtern thematisiert – am umfassendsten sicherlich durch Grimmelshausen. Aber auch die Lyrik hat sich ihm gewidmet, wobei Opitz, Gryphius oder Harsdörfer auf unterschiedliche sprachlich-poetische Darstellungsweisen zurückgegriffen haben.

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Sprachspiele gegen den Krieg**
Matthias Claudius, August Stramm, Ernst Jandl ...

Eine Rezitation von Poesie und Literatur, die sich mit Kriegsereignissen auseinandersetzt, zeigt die Unterschiede und die Entwicklungen in den von den Dichtern verwendeten Sprachspielen. Deren jeweilige Besonderheit wird deutlich im Vergleich der Werke von Matthias Claudius, August Stramm oder Ernst Jandl.

21.15 Uhr Ende des Veranstaltungstages

Sonntag, 2. April 2017

Frühstück für Übernachtungsgäste
ab 7.00 Uhr

8.00 Uhr Gelegenheit zur Mitfeier der
Eucharistie in der Edith-Stein-Kapelle

9.30 Uhr **Sinnen-Bilder, Heilsgeschichte,
Gemeindelieder**
Geistliche Dichtung im Barock

Im 17. Jahrhundert entstehen zahlreiche Lieder, die sowohl in der katholischen Liturgie als auch im protestantischen Gottesdienst bis heute eingesetzt werden. Vor allem aber werden biblische Geschichten und theologisches Wissen in Versform und mit Hilfe gleichnishafter Bild-Text-Kombinationen, sogenannter Embleme, präsentiert, deren stilistische Dominanz für die Dichtung der Zeit kennzeichnend ist.

11.00 Uhr Kaffee- und Teepause

11.15 Uhr **„Wie reimt sich Lieb und Tod
zusammen“?**
Eine Motivkombination in barocker
Lyrik

Das für das Barockzeitalter charakteristische antithetische Lebensgefühl, in dem sich das allgegenwärtige Bewusstsein der Vergänglichkeit (memento mori!) mit extensiver Lebenslust (carpe diem!) verbindet, prägt insbesondere die Liebeslyrik, weshalb ihre exemplarische Betrachtung interessante Einblicke in die Möglichkeiten des Dichtens im 17. Jahrhundert eröffnet.

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Referent

Prof. Dr. Rudolf Druх,
Institut für deutsche Sprache und Literatur I,
Philosophische Fakultät der Universität zu Köln

Leitung

Dr. Michael Hartlieb,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Hinweise

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Tagungsort

Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulte-
Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch
Gladbach, Telefon 0 22 04 - 40 80

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die:

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 - 40 84 72

Telefax 0 22 04 - 40 84 20

akademie@tma-bensberg.de

www.tma-bensberg.de

Eine Bestätigung Ihrer Anmeldung erfolgt nicht.

Kostenbeitrag

115,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als
Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und
Teepausen, Übernachtung und Frühstück)

100,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als
Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und
Teepausen, aber ohne Übernachtung und Frühstück)

Ermäßigter Kostenbeitrag

Studierende bis 30 Jahre und Erwerbslose gegen

Vorlage eines gültigen Ausweises:

92,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als
Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und
Teepausen, Übernachtung und Frühstück)

80,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als
Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und
Teepausen, aber ohne Übernachtung und Frühstück)

Bitte entrichten Sie den Kostenbeitrag in bar bei der
Ankunft.

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer in der
Regel von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr am
Abreisetag zur Verfügung.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des
pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen
erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in
Anspruch genommen werden.

Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um
Nachricht bis **fünf Tage** vor Tagungsbeginn. An-
dernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbei-
trag des Tagungshauses in Rechnung stellen. Sie
haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n)
Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr

Wegbeschreibung

Detaillierte Hinweise, wie Sie mit dem Auto oder öffent-
lichen Verkehrsmitteln zur Akademie gelangen können,
erhalten Sie unter: <http://tma-bensberg.de/?oid=31>

Veranstaltungshinweise

11. bis 12. März 2017 (Sa.-So.)

Literarisches Seminar

Ein Blick über den Atlantik

Europa und die amerikanische Literatur

Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus,
Bensberg

17. bis 18. März 2017 (Fr.-Sa.)

Offene Akademietagung

Am Anfang war ... der Urknall

Lässt sich heute (wieder) von Schöpfung sprechen?

Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus,
Bensberg

8. bis 9. April 2017 (Sa.-So.)

Philosophisches Seminar

Die Vorsokratiker

Das Fundament der europäischen Philosophie

Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus,
Bensberg